



SP Reiat - Jahresbericht 2007

Schweizweit;

Die Abwahl von Bundesrat Blocher war sicher das Hauptereignis des vergangenen Jahres. Sein destruktives politisieren wurde von einer Mehrheit der Räte entsprechend honoriert. Die Initiative für eine soziale Einheitskrankenkasse kam zur Abstimmung. Trotz grossem Einsatz, Standaktion auch in Thayngen, blieb ein Erfolg durch das Stimmvolk vergönnt. Das Referendum gegen Unternehmersteuerreform II wurde erreicht. 9,1 Prozent der Stimmenden haben sich am 17. Juni 2007 für die 5. IV-Revision ausgesprochen. Dies gegen unser Veto. Die Volksinitiative zum Schutz vor Waffengewalt wurde mit Hilfe der SP eingereicht. Wahlen 2007. Die SP konnte ihre Wahlziele nicht in allen Kantonen erreichen, was zu Verlusten führte. Hans-Jürg Fehr, Nationalrat, wurde mit einem guten Resultat wieder gewählt. Martina Munz, NR, und Sabine Spross, SR, erreichten Achtungsergebnisse.

Kanton;

Bei den Regierungswahlen half aller Einsatz nichts gegen den Bürgerblock. Matthias Freivogel ist letztendlich unterlegen.

Der „Neue-Finanz-Ausgleich“ mit dem Budget hat den Kanton und die Gemeinden beschäftigt. Die Totalrevision des Altersbetreuungs- und Pflegegesetz wurde von den Räten gut geheissen. Das Schulgesetz lässt auf sich warten. Die Steuergerechtigkeit-sinitiative für Familien wurde mit 1020 Unterschriften eingereicht, wegen eines Formfehlers aber wieder zurückgezogen. Aus dem Kantonsrat ist Stefan Zanelli nach mehrjähriger Mitgliedschaft zurückgetreten. Nachgerutscht ist Markus Brütsch. Barbara Gafner wird in die Kantonale Parteileitung delegiert.

Besonders zu erwähnen ist der Einsatz vieler SP-Mitglieder bei allen Wahlgeschäften. Zu verdanken sind auch die Rosenspenden von Stefan Zanelli und Regula Hübscher zu Gunsten der RR-, SR- und NR-Wahlen. Sie schonten so unter andern auch unsere Kasse.

Reiat;

Politisch war einiges los im vergangenen Jahr in Thayngen.

Noch im Januar musste das Stimmvolk das Budget 2007 absegnen, weil vorgängig Exponenten der FDP das Referendum ergriffen haben. Die Abnahme des Geschäftsberichtes der Clientis-Bank, der Rechnung 2006 verlief im üblichen Rahmen. Dem Budget 2008 wurde ebenfalls im Einwohnerrate zugestimmt. Nachrücken durfte für die SP der parteilose Renato Sala. Die Wahlen im Rat verliefen für einmal nicht wie vorgesehen. Die neu im Turnus vorgesehene Vizepräsidentschaft durch die ÖBS wurde durch die SVP bekämpft, jedoch ohne Erfolg. Ihr Kandidat unterlag klar. Lilian Wasem wurde als Stimmzählerin mit maximalen Stimmenzahl gewählt. Paul Zuber wurde als Präsident des Einwohnerrates nach gutem Amtsjahr verabschiedet.

Zu einer Klausurtagung im Januar haben sich alle Mandatsträger, der Vorstand und Interessierte getroffen. Es wurde ein Arbeitspapier zur Unterstützung unsere Gemeinderätin Theres Sorg ausgearbeitet.

Es hat eine Parteiversammlung stattgefunden mit vier Hauptthemen. Zum Thema Bio-Gasanlage Müller wurde eine allgemeine Stellungnahme beschlossen. Der Landverkauf Zieglerweg / Oberbild wurde mit einer Neinparole bekämpft. Dem Budget 2008 wurde einstimmig zugestimmt. Der Umwandlung der Spar- und Leihkasse in eine AG befürwortet.

Abstimmungen; Dem Landverkauf Zieglerweg / Oberbild wurde nicht zugestimmt. Hingegen der Umwandlung der Spar- und Leihkasse in eine AG.

Der Vorstand hat sich zur Abwicklung der laufenden Geschäfte und zur Vorbereitung verschiedener Veranstaltungen 7-mal getroffen.

Der Jahresrückblick 2006 war sehr gut besucht und ebenso die Pilzexkursion. Den Verantwortlichen gehört unser Dank für ihren Einsatz. Der Grillplausch, diesmal wieder in Tayngen, fand auch Zuspruch. Als Gäste waren M. Munz, Kantonsrätin, und SP-Vertreter aus Deutschland zugegen. Bei den Anlässen slowUp und Weihnachtsmarkt konnten wir uns als Partei wiederum mit je einem Verkaufsstand der Bevölkerung zeigen. Dies brachte uns viel Sympathie und den Dank der Veranstalter ein.

Januar 2008. Paul Zuber, Vizepräsident